

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	11
Übersichtenverzeichnis	15
Abbildungsverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	16
Einführung	17
 I	
Fremdenverkehrspolitik	19
 1.	
Wirtschaftspolitik und Fremdenverkehrs- politik	19
 2.	
Fremdenverkehrspolitik und Grundlagen der Fremdenverkehrswerbung	20
 2.1	
Ziele der Fremdenverkehrspolitik	21
 2.1.1	
Ziele und Teilziele der Fremdenverkehrs- politik	22
 2.1.2	
Aktuelle Ziele und Teilziele der prakti- schen Fremdenverkehrspolitik	23
 2.2	
Instrumente und Träger der Fremdenverkehrs- politik	24
 2.2.1	
Instrumente	24
 2.2.2	
Träger	25
 2.2.3	
Zuordnung von Instrumenten und Methoden zu Trägern der Fremdenverkehrspolitik	26
 3.	
Fremdenverkehrspolitik - Gesamtwirtschaft- liche Ziele und Fremdenverkehrsförderung	30
 3.1	
Die Bedeutung des Fremdenverkehrs für ge- samtwirtschaftliche Ziele	31
 3.2	
Fremdenverkehrsförderung als Instrument der Fremdenverkehrspolitik	38
 4.	
Zusammenfassung	43

	Seite
II	Problemstellung
	44
1.	Erläuterungen und Annahmen zur Untersuchung
	44
2.	Problemkreis Fremdenverkehrswerbung
	47
2.1	Situationsanalyse
	48
2.1.1	Bezugspunkt und Abgrenzung der Untersuchung
	48
2.1.2	Stärken auf Angebotsseite
	51
2.1.3	Schwächen auf Angebotsseite
	55
2.1.3.1	Externalities
	56
2.1.3.2	Unternehmensstruktur
	62
2.1.3.3	Unternehmensführung
	63
2.2	Bestimmung problemorientierter Ziele
	68
2.2.1	Zielbündel
	68
2.2.2	Operationalisierung der Zielsetzungen
	69
2.3	Alternative Möglichkeiten der Zielerreichung
	72
2.3.1	Grundlegende Alternativen
	73
2.3.2	Alternative Möglichkeiten und Gemeinschaftswerbung
	75
2.3.3	Angebotseinheiten und Gemeinschaftswerbung
	77
2.3.3.1	Kriterien für die räumliche Abgrenzung von Angebotseinheiten
	82
2.3.3.2	Angebotseinheiten und Ebenen der Gemeinschaftswerbung
	84
2.3.4	Instrumente zur Realisierung der Alternativen
	85
2.4	Kontrolle des Zielerreichungsgrades
	87
III	Informationsbeschaffung - Arbeitskonzept und Methoden
	89
1.	Erläuterungen zum Arbeitskonzept
	89
2.	Beschreibung der Informationsbeschaffung
	90
2.1	Erhebungsreise
	91
2.2	Fragebogenerhebung
	92

	Seite
2.2.1 Ziele der schriftlichen Befragung und Inhalt des Fragebogens	93
2.2.2 Hypothesen der Untersuchung	94
2.2.3 Bestimmung des Erhebungsumfanges und der Auskunftsperson	95
2.2.4 Ausarbeitung und Korrektur des Fragebogens	99
2.2.5 Übernahme des Versandes der Fragebogen an die örtlichen FVOs durch die LFVOs und Erhebungsumfang	100
2.2.6 Zeitraum, Ablauf und Rücklaufquote der Erhebung	101
2.2.7 Verarbeitung und Auswertung der Ergebnisse	102
2.3 Befragung über Schulen	104
IV Grundlagen der Fremdenverkehrswerbung auf überbetrieblicher Ebene	105
1. Erläuterungen	105
2. Organisation	105
2.1 Beschreibung des System- und Organisationsbegriffes und Abgrenzung der behandelten Aspekte	106
2.2 Einteilung der Organisationen nach rechtlichen Kriterien und Ebenen	109
2.3 Organisatorische Regelung in den einzelnen Bundesländern und auf Bundesebene	113
2.3.1 Niederösterreich	113
2.3.1.1 Ortsebene	114
2.3.1.2 Regionsebene	116
2.3.1.3 Landesebene	119
2.3.1.4 Koordination zwischen den Organisationen	120
2.3.2 Burgenland	121
2.3.2.1 Ortsebene	122
2.3.2.2 Regionsebene	124
2.3.2.3 Landesebene	126
2.3.2.4 Koordination zwischen den Organisationen	128

	Seite
2.3.3 Kärnten	129
2.3.3.1 Ortsebene	130
2.3.3.2 Regionsebene	136
2.3.3.3 Landesebene	139
2.3.3.4 Koordination zwischen den Organisationen	142
2.3.4 Vorarlberg	143
2.3.4.1 Ortsebene	144
2.3.4.2 Regionsebene	147
2.3.4.3 Landesebene	148
2.3.4.4 Koordination zwischen den Organisationen	150
2.3.5 Steiermark	151
2.3.5.1 Ortsebene	152
2.3.5.2 Regionsebene	154
2.3.5.3 Landesebene	156
2.3.5.4 Koordination zwischen den Organisationen	157
2.3.6 Salzburg	158
2.3.6.1 Ortsebene	159
2.3.6.2 Regionsebene	162
2.3.6.3 Landesebene	164
2.3.6.4 Koordination zwischen den Organisationen	165
2.3.7 Oberösterreich	165
2.3.7.1 Ortsebene	166
2.3.7.2 Regionsebene	168
2.3.7.3 Landesebene	170
2.3.7.4 Koordination zwischen den Organisationen	171
2.3.8 Tirol	171
2.3.8.1 Ortsebene	172
2.3.8.2 Regionsebene	173
2.3.8.3 Landesebene	175
2.3.8.4 Koordination zwischen den Organisationen	176
2.3.9 Wien	177
2.3.10 Österreich	178
2.3.10.1 Werbestelle auf Bundesebene	179
2.3.10.2 Koordinationseinrichtungen auf Bundesebene	181

	Seite
3. Finanzierung	184
3.1 Begriffsdefinitionen und Abgrenzung der behandelten Aspekte	184
3.2 Einteilung der FV-Beiträge nach Beitragsleistenden und nach rechtlichen Kriterien	186
3.3 Finanzierungsregelung in den Bundesländern	188
3.3.1 Niederösterreich	190
3.3.1.1 Ortsebene	190
3.3.1.2 Regionsebene	192
3.3.1.3 Landesebene	193
3.3.2 Burgenland	193
3.3.2.1 Ortsebene	194
3.3.2.2 Regionsebene	196
3.3.2.3 Landesebene	196
3.3.3 Kärnten	197
3.3.3.1 Ortsebene	197
3.3.3.2 Regionsebene	202
3.3.3.3 Landesebene	203
3.3.4 Vorarlberg	203
3.3.4.1 Ortsebene	203
3.3.4.2 Regionsebene	208
3.3.4.3 Landesebene	208
3.3.5 Steiermark	208
3.3.5.1 Ortsebene	209
3.3.5.2 Regionsebene	213
3.3.5.3 Landesebene	213
3.3.6 Salzburg	213
3.3.6.1 Ortsebene	214
3.3.6.2 Regionsebene	220
3.3.6.3 Landesebene	221
3.3.7 Oberösterreich	223
3.3.7.1 Ortsebene	223
3.3.7.2 Regionsebene	226
3.3.7.3 Landesebene	227

	Seite
3.3.8 Tirol	227
3.3.8.1 Ortsebene	227
3.3.8.2 Regionsebene	234
3.3.8.3 Landesebene	235
3.3.9 Wien	236
4. Fachausbildung	238
4.1 Beschreibung des Begriffes Fachausbildung und Abgrenzung der behandelten Aspekte	238
4.2 Angebotsseite	240
4.2.1 Ausbildungsangebot in Österreich	240
4.2.2 Beschreibung der Ausbildungsmöglichkeiten	241
4.2.2.1 Universitäten, Hochschullehrgänge	241
4.2.2.2 Abiturientenlehrgang, FV-Kolleg	244
4.2.2.3 HLF	246
4.2.2.4 Tourismusfachschule	249
4.2.2.5 Sonstige Schulen	250
4.2.2.6 Kammerorganisationen	251
4.2.2.7 LFVOs und "Bund österreichischer Kur- und Fremdenverkehrsdirektoren"	252
4.2.2.8 Praktische Ausbildungsmöglichkeiten	255
4.3 Nachfrageseite	256
4.3.1 Anforderungen an Fremdenverkehrsmanager	256
4.3.1.1 Anforderungsrahmen	256
4.3.1.2 Anforderungsprofil	257
4.3.2 Kritische Untersuchung des Ausbildungsange- botes unter Berücksichtigung der Anforderun- gen auf Nachfrageseite	265
4.3.2.1 Schwerpunkte und Methoden der Ausbildung	266
4.3.2.2 Schlußfolgerungen	270
4.3.3 Einflußfaktoren auf die Nachfrage nach Füh- rungskräften	272
4.3.3.1 Einstellung der Entscheidungsträger bei FVOs zur Beschäftigung eines Fremdenver- kehrsmanagers	273
4.3.3.2 Das Finanzierungsproblem Fremdenverkehrs- manager	280

	Seite
4.3.3.3 Direkte fremdenverkehrspolitische Maßnahmen zur Beeinflussung der Nachfrage nach Fachkräften für Führungspositionen auf Orts- und Regionsebene	286
V Kontrolle. Vergleich der Zielerreichungsgrade und Überprüfung der Hypothesen	289
1. Regelungen der Beiträge von FV-Interessenten auf Orts- und Landesebene und Beitragsschlüssel der Regionalverbände	289
1.1 Zielsetzung - Verminderung der Externalities	289
1.1.1 Betriebsstandort und Absatzgebiet der Beitragsleistenden und Ebene der beitragsberechtigten Stelle	291
1.1.2 Beitragsberechtigte Stelle und Beitragsleistungen	293
1.1.2.1 Öffentlich rechtliche Regelungen auf Orts- und Landesebene	293
1.1.2.2 Privatrechtliche Regelungen auf Ortsebene	296
1.1.3 Zufriedenheit der Vertreter örtlicher FVOs mit der Finanzierungsregelung auf Ortsebene	297
1.1.4 Hypothese - Bevorzugte Rechtsgrundlage der Finanzierungsregelung für die örtliche FVO	305
1.1.5 Regionale FVOs	308
1.1.5.1 Verminderung der Externalities durch Beiträge an einen Regionalverband	308
1.1.5.2 Hypothese - Beitragsschlüssel der Regionalverbände	310
2. Zielsetzungen - Konzentration der Wirtschaftskraft und Wahrnehmung der FVW durch Fachkräfte	313
2.1 Gebietsabgrenzung der örtlichen Angebotseinheiten, Mitgliedschaft bei Regionalverbänden und Beschäftigtenzahlen	314
2.2 Probleme der Regionalverbände	319
2.3 Regelung der FV-Beiträge auf Ortsebene in Niederösterreich und Burgenland	324

	Seite
3. Zielsetzung - Koordination in der FVW	324
3.1 Funktionieren der Koordination zwischen örtlichen und regionalen FVOs	325
3.2 Funktionieren der Koordination zwischen örtlichen FVOs und LFVO	328
4. Organisatorische Regelung der örtlichen FVOs	332
4.1 Das Instrument Organisation	333
4.2 Hypothese - Initiative und Interesse der FV-Interessenten bei Maßnahmen der örtlichen FVOs	338
5. Schlußbetrachtung aus fremdenverkehrspolitischer Sicht	346
Anhang I: Begleitschreiben zum Fragebogen	352
Anhang II: Fragebogen	353
Literaturverzeichnis	359

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. I-1: Zahlen zu den Einnahmen der Bundesländer aus FV im Jahr 1968	32
Tab. I-2: Zahlen zur Stellung des FV in der österreichischen Zahlungsbilanz, in Mio. öS (vorläufige Ergebnisse)	34
Tab. I-3: Zahlen zur direkten Förderung des FV durch Bund, Länder und Wirtschaftskammern im Jahre 1977 in öS	40

Tab. II- 1:	Zahlen zur Entwicklung der Beherbergungswirtschaft in Österreich	53
Tab. II- 2:	Zahlen zur durchschnittlichen Betriebsgrößenstruktur in Österreich im Jahre 1976 (Stichtag 31.8.)	54
Tab. II- 3:	Zahlen zu den Reiseausgaben der Inländer und Ausländer in Österreich, gegliedert nach Aufwandsarten und Verteilung der Aufwandsarten auf die Branchen im Jahre 1969 in Mio. öS	58
Tab. II- 4:	Tagesausgaben der Ausländer für Reisen in Österreich in öS	60
Tab. II- 5:	Zahlen zur Struktur des Gastgewerbes in Österreich, gemessen an der Zahl der Beschäftigten pro Betrieb (Stand Juli 1976)	64
Tab. II- 6:	Zahlenbeispiel einer durchschnittlichen Verteilung der Gästerausgaben auf Aufwandsarten und Orte	78
Tab. III- 1:	Erhebungseinheit und Rücklaufergebnis der Fragebogenerhebung	102
Tab. IV- 1:	Zuständigkeit für die Wahrnehmung der örtlichen Aufgaben des FV in Vorarlberg	144
Tab. IV- 2:	Zuständigkeit für die Wahrnehmung der örtlichen Aufgaben des FV in der Steiermark	153
Tab. IV- 3:	Zuständigkeit für die Wahrnehmung der örtlichen Aufgaben des FV in Salzburg	160
Tab. IV- 4:	Anteil der Mitglieder und zahlenden Mitglieder an den gesamten FV-Instrumenten bei einem freiwilligen Zusammenschluß auf Ortsebene in Kärnten	201
Tab. IV- 5:	Jahressumme 1976 von Gästetaxe und Interessentenbeitrag in Kärnten, gegliedert nach Nächtigungen im Ort	202
Tab. IV- 6:	Anteil der Mitglieder und zahlenden Mitglieder an den gesamten FV-Interessenten bei zwei freiwilligen Zusammenschlüssen auf Ortsebene in Vorarlberg	206
Tab. IV- 7:	Jahressumme 1976 von Gästetaxe, Interessentenbeitrag und Mitgliedsbeiträgen in Vorarlberg, gegliedert nach Nächtigungen im Ort	207

Tab.	IV- 8:	Anteil der zahlenden Mitglieder an den gesamten FV-Interessenten bei sechs freiwilligen Zusammenschlüssen auf Ortsebene in der Steiermark	211
Tab.	IV- 9:	Jahressumme 1976 von Gästetaxe (1) und Mitgliedsbeitrag in der Steiermark, gegliedert nach Nächtigungen im Ort	212
Tab.	IV-10:	Anteil der zahlenden Mitglieder an den gesamten FV-Interessenten bei acht freiwilligen Zusammenschlüssen auf Ortsebene in Salzburg	217
Tab.	IV-11:	Jahressumme 1976 von Gästetaxe und Mitgliedsbeiträgen in Salzburg, gegliedert nach Nächtigungen im Ort	220
Tab.	IV-12:	Jahressumme 1976 von Gästetaxe und Interessentenbeitrag in Oberösterreich, gegliedert nach Nächtigungen im Ort	226
Tab.	IV-13:	Jahressumme 1976 von Gästetaxe und Interessentenbeitrag in Tirol, gegliedert nach Nächtigungen im Ort	234
Tab.	IV-14:	Anforderungsprofil für FVMs	259
Tab.	IV-15:	Prinzipielle Einstellung von Vertretern örtlicher Fremdenverkehrsorganisationen zur Beschäftigung von Fremdenverkehrsmanagern auf Orts- und Regionsebene	278
Tab.	IV-16:	Kapazitäts- und wertmäßige Größen, die von Vertretern örtlicher FVOs als Untergrenze für die Finanzierbarkeit eines FVM im Ort angesehen werden	281
Tab.	V- 1:	Vergleich der Zufriedenheit von Vertretern örtlicher FVOs mit der Finanzierungsregelung auf Ortsebene, in 6 Bundesländern	299
Tab.	V- 2:	Bevorzugte Regelungsmöglichkeit (gesetzlich oder freiwillig) für die Finanzierung der örtlichen FVO von Vertretern örtlicher FVOs, in 6 Bundesländern	306
Tab.	V- 3:	Budgets der Regionalverbände in 6 Bundesländern	309
Tab.	V- 4:	Unstimmigkeiten wegen des Beitragsschlüssels zwischen örtlichen Mitgliedsorganisationen von Regionalverbänden in 6 Bundesländern	311
Tab.	V- 5:	Anzahl der Beschäftigten und FVMs bei örtlichen und regionalen FVOs in 6 Bundesländern, gegliedert nach Nächtigungen im Ort (Beschäftigtenzahl in Achteln von der Jahresnormalarbeitszeit)	316
Tab.	V- 6:	Vergleich der FV-Orte danach, ob bei der örtlichen und regionalen FVO ein FVM beschäftigt wird	318

	Seite
Tab. V- 7: Prinzipielle Einstellung von Vertretern örtlicher FVOs in 6 Bundesländern zur Notwendigkeit von Gebietsgemeinschaften, gegliedert nach Nöchtigungen	320
Tab. V- 8: Zufriedenheit der Vertreter örtlicher FVOs mit der Gebietsabgrenzung ihres Regionalverbandes, in 6 Bundesländern	321
Tab. V- 9: Bewertung des Funktionierens der Kontakte und Zusammenarbeit zwischen örtlichen und regionalen FVOs durch Vertreter örtlicher FVOs in 6 Bundesländern, gegliedert nach Nöchtigungen im Ort	326
Tab. V-10: Bewertung des Funktionierens der Koordination zwischen örtlichen und regionalen FVOs durch Vertreter der örtlichen FVOs, in 6 Bundesländern, verteilt nach der Bewertung der Zufriedenheit mit der Gebietsabgrenzung des Regionalverbandes	327
Tab. V-11: Bewertung von Indikatoren für das Funktionieren der Koordination zwischen örtlichen FVOs und LFVOs durch Vertreter örtlicher FVOs, in 6 Bundesländern	329
Tab. V-12: Bewertung der organisatorischen Regelung der örtlichen FVOs hinsichtlich der Tauglichkeit für die Wahrnehmung der FV-Aufgaben, durch Vertreter örtlicher FVOs, gegliedert nach Bundesländern und FVOs	334
Tab. V-13: Bewertung der Initiative der FV-Interessenten und deren Interesse an der Tätigkeit der örtlichen FVO durch Vertreter örtlicher FVOs, gegliedert nach Bundesländern und FVOs	340
Tab. V-14: Angaben von Vertretern örtlicher FVOs über die aktive Mitarbeit der FV-Interessenten an den Maßnahmen der örtlichen FVO, in 6 Bundesländern	343
Tab. V-15: Angaben der Vertreter örtlicher FVOs über die durchschnittliche Anzahl von FV-Interessenten bei der FV-Versammlung, gegliedert nach FV-Intensität im Ort und nach Bundesland	344

ÜBERSICHTENVERZEICHNIS

	Seite
Übersicht I-1: Zuordnung von Methoden zu Trägern der Fremdenverkehrspolitik, welche die Grundlagen auf bestimmten Ebenen beeinflussen können	28
Übersicht IV-1: Fremdenverkehrsorganisationen der Ortsebenen	110
Übersicht IV-2: Fremdenverkehrsorganisationen der Regionsebenen	111
Übersicht IV-3: Fremdenverkehrsorganisationen der Landesebene und der Bundesebene	112
Übersicht IV-4: Fremdenverkehrsbeiträge - Rechtsgrundlage und Beitragsberechtigte, gegliedert nach Beitragsleistenden und Bundesländern	189
Übersicht IV-5: Möglichkeiten der Fachausbildung für eine Tätigkeit bei FVOs in Österreich	242
Übersicht IV-6: Lehrplan der Höheren Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe (Studentafel)	247

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. I-1: Zielhierarchie: Primärziele - Grundlagen der FVW	23
--	----